



Kurt-Körper-Gymnasium

Unser Leitbild



Beschlussfassung der Pädagogischen Jahreskonferenz am 15.04.2014

Wir wollen ...

L1	Eigenverantwortung stärken	S. 3
L2	Rahmenbedingungen gesund gestalten	S. 4
L3	Sprachkompetenz stärken	S. 5
L4	Gemeinsame Werte stärken	S. 6
L5	Vielfalt als Stärke nutzen	S. 7
L6	Medienkompetenz entwickeln	S. 8

Leitbild L1: Eigenverantwortung stärken

Wir unterstützen und leben eine Kultur, die die Verantwortung aller Beteiligten für ihren Bereich stärkt:

Die Lernenden übernehmen die Verantwortung für das eigene Lernen sowie den eigenen Lernweg und die dazu erforderliche Lern- und Anstrengungsbereitschaft.

Die Lehrenden übernehmen die Verantwortung für die Ermöglichung von Lernfortschritten in fachlicher und sozialer Hinsicht und in Hinblick auf schrittweise zunehmende Eigenverantwortung.

Konkretisierung des Grundgedankens bzw. der „Stoßrichtung“ von L1:

Wir verstehen Lernende nicht als Konsumenten.

Lernen sehen wir als aktiven und durchaus auch anstrengenden Vorgang, der ohne eigenes Dazutun und eigenes planerisches Vorgehen nicht erfolgreich sein kann.

Der Schlüssel für diese Orientierung wird in der Betonung der jeweils zumutbaren Eigenverantwortung gesehen.

Diese Eigenverantwortung soll in angemessenem Rahmen eingefordert und prozesshaft je nach Ausgangslage weiterentwickelt werden.

Hierbei berücksichtigen wir die Herausforderungen und Chancen, die der Standort Billstedt uns bietet.

Die Verantwortung soll über die eigene Person hinaus die Gemeinschaft mit einbeziehen.

Leitbild L2: Rahmenbedingungen gesund gestalten

Wir unterstützen und leben in einer Schule, die die Gesundheit aller Beteiligten erhält: Dazu gehören angemessene und transparente Ziele, eine Balance zwischen Anstrengung und Erholung, Zeit und Raum für kollegialen Austausch, ein Gesundheitsbewusstsein und das Angebot gesunder Ernährung und ausreichender Bewegungsmöglichkeiten.

Konkretisierung des Grundgedankens bzw. der „Stoßrichtung“ von L2:

Schule muss für alle Beteiligten gesund leistbar sein. Bei allen Aufgaben müssen die Umsetzung und die dafür notwendigen Ressourcen mitgedacht werden. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit seinen eigenen Kräften. Kollegialer Austausch und achtsamer Umgang miteinander fördert die Arbeitszufriedenheit und Gesundheit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Daher ist es wichtig, Möglichkeiten zu schaffen, dieses zu fördern und zu unterstützen.

Das heißt, dass Erwartungshorizonte, Absprachen und Organisationsstrukturen für die Lernenden und Lehrenden klar sind. Die gesteckten Ziele müssen ohne gesundheitsschädigende Arbeitsweisen erreichbar sein (z.B. stundenlanges Durcharbeiten ohne Pause, Nacharbeit, sieben Arbeitstage pro Woche).

Ist das nicht möglich, muss eine Beratung stattfinden, Erwartungen angepasst oder andere Entlastungen innerhalb der Schulgemeinschaft gefunden werden.

Für die *Lernenden* heißt das, ausgeschlafen und nach einem Frühstück in der Schule zu erscheinen und die Pausen zum Essen, Trinken sowie Bewegen zu nutzen. Schulische Arbeiten zu Hause sollten Zeit für Freizeitaktivitäten und Erholung lassen. Ein Schüler, der die schulischen Leistungsanforderungen dauerhaft nicht erfüllen kann, muss zum Schutz seiner Gesundheit bezüglich des weiteren Bildungsweges beraten werden.

Leitbild L3: Sprachkompetenz stärken

Wir vermitteln fundierte Kenntnisse und Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch in allen Fächern als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht sowie am öffentlichen und am späteren beruflichen Leben.

Konkretisierung des Grundgedankens bzw. der „Stoßrichtung“ von L3:

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist eine Schlüsselkompetenz.

Wir legen Wert auf einen sprachbewussten Unterricht in allen Fächern, da ohne ausreichende sprachliche Kompetenzen nicht die erforderlichen schulischen Kenntnisse erworben werden können.

Leitbild L4: Gemeinsame Werte stärken

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft ist uns wichtig. Deshalb üben und pflegen wir einen von Respekt und Toleranz geprägten Umgang. Wir halten uns gemeinsam an die Grundregeln der Kommunikation. Konflikte lösen wir gewaltfrei. Uns ist wichtig, dass die Beweggründe des Gegenübers gesehen werden. Die wichtigsten Werte an unserer Schule sind: Respekt, Toleranz, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit. Jeder ist bereit seinen Beitrag für ein friedliches Zusammenleben in der Gemeinschaft zu leisten.

Konkretisierung des Grundgedankens bzw. der „Stoßrichtung“ von L4:

Dieses Leitbild bezieht sich auf unsere Schulcharta, die seit vielen Jahren am Kurt-Körper-Gymnasium zum Ausdruck bringt, wie wir unser Zusammenleben in der Schule geprägt wissen wollen:

Schulcharta

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

*Wir wünschen uns eine Schule,
deren Mitglieder sich von der Botschaft dieses
Satzes unseres Grundgesetzes leiten lassen.*

Daher verkünden wir in unserer Schulcharta:

*Wir wollen stets einander rücksichtsvoll und fair begegnen,
tolerant und verständnisbereit sein,
freundlich und hilfsbereit miteinander umgehen,
jeder Form von Gewalt und Lüge mit Entschiedenheit entgegentreten
und einander gegenseitig achten.*

*Denn für uns ist eine Schule wichtig,
in der wir vertrauensvoll aufeinander zugehen,
miteinander arbeiten und voneinander lernen können,
in der jeder von seinen Rechten weiß und seine Pflichten akzeptiert,
persönliches und Schuleigentum pfleglich behandelt
und in der wir uns wohl fühlen, weil wir uns gefordert,
gefördert und geachtet wissen.*

So schaffen wir eine Schule, auf die wir stolz sein können.

Ihr Ruf ist auch unser Ruf.

Bei Problemen wenden wir uns zuerst an die betreffende Person und versuchen eine Klärung herbei zu führen. Wenn dies nicht gelingt, werden Hilfen zur Klärung stufenweise hinzugenommen (Sozialpäd., Klassenleitung, Abteilungsleitung, ...).

Leitbild L5: Vielfalt als Stärke nutzen

Die Schülerschaft des KKG ist geprägt von einer kulturellen und religiösen Vielfalt. Ziel in unserem schulischen Zusammenleben ist es deshalb, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Identität entwickeln und dadurch, miteinander und voneinander lernen, um sowohl den eigenen Horizont zu erweitern als auch unsere Gesellschaft konstruktiv mitzugestalten.

Konkretisierung des Grundgedankens bzw. der „Stoßrichtung“ von L5:

Wir wollen die Schülerinnen und Schüler stark machen für eine verantwortliche Mitgestaltung der gegenwärtigen und zukünftigen Gesellschaft. Diese Gesellschaft wird geprägt sein von einer wachsenden Globalisierung, die Menschen unterschiedlichster Herkunft in vielen alltäglichen und beruflichen Begegnungen zusammenführt.

Um diese Begegnungen dialogorientiert und konstruktiv zu gestalten, muss ein Bewusstsein für die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der eigenen Wurzeln bezüglich der Nationalität, der Kultur und der Religion existieren.

Eine fundierte Kenntnis der deutschen Sprache und der dazugehörigen geschichtlichen und kulturellen Bezüge ist dabei unerlässlich.

Das Bewusstsein für unsere Vielfalt wollen wir an geeigneter Stelle sowohl im Unterricht als auch in außerunterrichtlichen Zusammenhängen stärken und ausbauen.

Die aus der Vielfalt unserer Schule hervorgegangenen Kompetenzen, Kontroversen und Dialoge wollen wir auch nach außen präsentieren und dadurch zur positiven Wahrnehmung und Weiterentwicklung beitragen.

Leitbild L6: Medienkompetenz entwickeln

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler
darin unterstützen,
mit Medien lernfördernd, verantwortungsvoll und kritisch umzugehen.

Konkretisierung des Grundgedankens bzw. der „Stoßrichtung“ von L6:

Eine Stärkung der Medienkompetenz beinhaltet den konstruktiven, kritischen und kreativen Umgang mit elektronischen wie auch nicht elektronischen Medien und den effektiven, bildungsorientierten Umgang mit Informationen.

Wir wollen die Schülerinnen und Schüler für eine verantwortliche Mitgestaltung der gegenwärtigen und zukünftigen Gesellschaft stärken. Diese ist auch geprägt durch eine wachsende Präsenz der digitalen Medien.

Es sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Chancen und Risiken beleuchtet und gesundheitliche Aspekte in den Blick gerückt werden.